

Presstext

ecoLUCY im Zumtobel Lichtforum

Jungdesigner präsentieren Aluminium-Leuchten mit Nachhaltigkeitsanspruch

Einleitung

Auch dieses Jahr wird die neue Leuchten-Kollektion der Marke ecoLUCY im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK präsentiert. Die Designentwürfe von zwölf Studenten können zwischen 28. September und 7. Oktober im Zumtobel Lichtforum besichtigt werden. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der nachhaltigen Verwendung von Aluminium

ecoLUCY - ein Projekt der TU-Wien

2011 wurde die Dachmarke ecoLUCY von der Abteilung für Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen der TU Wien ins Leben gerufen. Die Marke bietet Studenten die Möglichkeit innerhalb der Lehrveranstaltung Sudeco (Sustainable Design and Ecologie) Leuchten zu entwickeln. Nachhaltigkeit und bewusster Umgang mit Ressourcen stehen dabei im Mittelpunkt.

Von Papier- zu Aluminium-Leuchten

Die Leuchten der 2011er Kollektion wurden aus Papier gefertigt, einem Material bei dem der Aspekt der Nachhaltigkeit einfach zu vermitteln ist. Aluminium, aus dem die Kollektion 2012 hergestellt ist, hat zu Unrecht ein negativeres Image. Als dritt-häufigstes Element bietet Aluminium – richtig eingesetzt – viele positive Eigenschaften: Es kann recycelt werden, eignet sich als Reflektor und ist ein sehr guter Wärmeleiter. Dies ist speziell in Verbindung mit einem LED-Leuchtmittel von Vorteil.

LED – das Leuchtmittel des 21. Jahrhunderts

Als Leuchtmittel werden LED-Module mit einer Farbwiedergabe von über 80 Prozent verwendet. Diese zeichnen sich durch eine gute Lichtausbeute bei vergleichsweise geringem Energieverbrauch aus. Richtig eingesetzt beträgt die Lebensdauer des Leuchtmittels 50.000 Stunden. LEDs leuchten also 50 mal länger als gewöhnliche Glühbirnen und 25 mal länger als eine Halogenlampe. Mit maximal 15.000 Stunden Leuchtdauer liegen auch die handelsüblichen Energiesparlampen deutlich unter dem Wert eines vergleichbaren LED-Moduls.

Kühlung ein zentrales Kriterium

Die Entwicklung eines geeigneten Kühlelements stellte für die Studierenden eine besondere Herausforderung dar. Denn als Leuchtmittel mit großer Leistungsdichte benötigen LED-Module eine angemessene Kühlung. Nur in der richtigen Betriebstemperatur können die volle Lichtausbeute und Lebensdauer erreicht werden. Im Projekt "ALva LEDison" wurde das Kühlsystem in das Design integriert. Die außen liegenden Rippen bestimmen die Form und übernehmen gleichzeitig die Kühlung.

ECOLUCY



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

Vienna University of Technology

Abteilung für Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen
Lehrveranstaltung Sudeco (Sustainable Design and Ecology)

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Anton Kottbauer
Univ.Lektorin Dipl.-Ing. Dr.eur. Claudia Walther
Univ.Lektor Mag. Mark Wallerberger
Manfred Pichler

In Zusammenarbeit mit:

Dr. habil. Harald Gründl Designer von Eoos Design
Mag.art. Erwin Bauer von bauer konzept und gestaltung
Mag.phil. Beatrix Roidinger von juicy pool.

Partner:  und  **ZUMTOBEL**

Rückfragehinweis:

Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Anton Kottbauer
Abteilung Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen
E253 – Institut für Architektur und Entwerfen
Technische Universität Wien
Karlsplatz 13/253-3, 1040 Wien
T + 43 (0)1 58801 253 301,
M + 43 664 605885331
akottbau@raumgestaltung.tuwien.ac.at

Presseaussendung:

David P. Schwärzler
Mauthausgasse 8|6
1050 Wien
T +43 (0) 664 75053645
david@schwaerzler.at
http://david.schwaerzler.at/alva_ledison